



DAS GESCHENK ZUM FEST – EN GÜZEL RAMAZAN HEDYESI

DIE LEBENSGESCHICHTEN DER PROPHETEN

Die wahre Geschichte der Menschheit – Das *Meisterwerk* von HAJJA ANNE



AMINA ADIL
DIE PROPHETEN

Aus dem Türkischen übersetzt
von RADHIA SHUKRULLAH

Band I: *Von Adam bis Jesus*
720 Seiten, 36,00 Euro
ISBN 978-9963-40-017-1

Band II: *Sayyidina Muhammad*
528 Seiten, 28,00 Euro
ISBN 978-9963-40-107-9

Gesamtauflage (Band I und II)
1.248 Seiten,

Subskriptionspreis: 50,00 Euro
ISBN 978-9963-40-108-6

in erkrankter Ausstattung:
Festband, Vollleinen, Goldprägung,
Fadenheftung, Legebändchen,
Schutzumschlag

Ramadan-
Subskriptionspreis:
50,00 Euro



te hiermit dem deut-
schen Leserkreis zugäng-
lich werdenden win-
dersamen Geschichten
der Gesandten des all-
mächtigen und barmherzigen Gottes
von Adam bis Muhammad ﷺ aus der
Feder Hajja Amina geben nicht bloß

Ein gültig Ramadan hedyesi: Ramadan Bayram mihnasbeyle indirimli satışplanımız yararlanıl. Seyhiniz
Sütlan ul Evlyha Efendimiz hanımı merhum Haçi Amenniz Haçi Amina Sulhanım kıtarıplanı mevcuttur.

Zu erwerben über jede Buchhandlung
oder unsere Auslieferung (siehe rechts)

VERLAGSSERVICE A.R.B.
Hauptstraße 67 • 69230 Schönan
Telefon: 06228-10 19

Fax: 06228-81 03
e-Mail: verlagsservice@mt24.de

SPÖHR PUBLISHERS LIMITED – CYPRUS



it freuen uns, das her-
vorrigend ausgestat-
te Gesamtwerk nun in
zwei Bänden mit mög-
samt 1.248 Seiten zum
ermäßigten *Subskriptionspreis* von
50,- Euro (gilt bis zum 30. September)

anbieten zu können.

oder direkt
über unsere Website:

www.spohrverlag.de
www.spohr-publisheers.com

L I C H T B I L D E R

FROM LYMPIA, CYPRUS

Nr. 583

Yaum al-jum'a ~ 14. Sha'ban 1431 / 23. Juli 2010

50 Cent



Photo Abdurrahman Kirchhoff

I N E I G E N E R S A C H E

Alles Erschaffene hat einmal ein Ende

Liebe Lichtbild-Leser,

jetzt ist es wieder einmal so-
weit, daß wir über die Zukunft
des Lichtbilds nachdenken.
Ein neuerlicher Blick auf die Li-
ste der Abonnenten hat gezeigt,
daß die Anzahl der Leser ab-
nimmt und nun sogar auf unter 50

gesunken ist. Als wir bei Nr. 500
angekommen waren, hatten wir
euch, liebe Leser, getragt, ob
wir nicht aufhören sollten – da
waren es noch um die 100 Leser
gewesen –, und da waren ein
paar ermunternde Reaktionen

gekommen, daß der Lichtbild
immer noch von einigen Leuten
geschätzt und auch gebraucht
werde. Bei weiter schwindender
Abonnentzahl müssen wir je-
doch zu dem Schluß kommen,
daß der Lichtbild allmählich
überflüssig geworden ist.

Als wir vor etwa elf Jahren
begannen, war es noch schwie-
rig gewesen, an Sohbeis unseres
Sheikhs zu kommen. Es gab
Cassettenaufnahmen, CDs, die
man sich schicken lassen konn-
te, das war alles.

Maulana selbst hatte uns
damals mit der wöchentlichen
Herausgabe beauftragt und ge-
sagt: „Make it weekly for people
and put some money on it how-
much you need, otherwise peo-
ple will think it has no value.“
Seine beste Zeit erlebte der

Lichtbild, als Hajji Umar,
Allah hab ihn selig, ihn in Lü-
neburg noch gedruckt und ver-
sendet hat. Später hatten wir
wegen relativ hoher Kosten
und Schwierigkeiten mit der
Adressen-Logistik auf eine blo-

W E E K L Y

Be internet-Präsenz umgestellt, was so manch einem mißfiel.

Inzwischen hat sich vieles geändert. Seit vielen Monaten hält Maulana – möge Allah ihm weiterhin Kraft und Energie dazu geben – täglich Ansprachen. Die Internet-Seiten über Maulana haben sprunghaft zugenommen. „Suflive.com“ und „Salanat.org“ übertreffen sich gegenseitig in live-broadcastings. Es gibt Simultanübersetzungen in verschiedenen Sprachen, natürlich auch die deutsche. Im chat.log bei Suflive kann man 7 Stunden lang den Text abrufen. Und wenige Tage später ist der vollständige Text der Sohbet mit allen koranischen und Hadith-Referenzen aufbereitet, den man sich als email schicken lassen kann. Auch „Salanat-TV“ arbeitet daran, die Filme des Archivs mit Untertrieb verschiedener wählbarer Sprachen zu versetzen. Was also will man mehr! Und schließlich hat Maulana selbst ein Interesse an

der internet-Präsenz entwickelt und bietet mit dem Magazin: „Salanat – The Majesty and Magnificence of Islam“ etwas ganz eigenes in schriftlicher und in Leffe sogar in gedruckter Form an.

Bei diesem großen Angebot ist nur verständlich, daß das Interesse am Lichtblick für den man ja auch noch etwas zahlen muß, stetig abnimmt.

Unser Vorschlag ist deshalb: Angesichts dringender Arbeit an einigen wichtigen Büchern macht der Lichtblick zumindst einmal eine Pause von vielleicht einigen Monaten. In dieser Zeit hören wir gerne eure Reaktionen, Anregungen und Ideen. Danach entscheiden wir, natürlich nach Rücksprache mit Maulana, wie es weitergehen soll.

Möglich wäre es auch, daß jemand den Lichtblick in eigener Regie herausbringen und für eine kleine oder möglicherweise auch wieder größer werdende Fan-Gemeinde be-

reistellen möchte. Dem- oder denjenigen würden wir, wenn es gewünscht ist, das Layout und die Schriften übergeben und die Internet-Struktur bereitstellen. Das von Abonenten eingezahlte Geld würde umgeleitet werden.

Wie auch immer. Alles hat ja schließlich einen Anfang und ein Ende.

Bitte schreibt oder sagt uns eure Meinung. Wir danken für eure Treue und eure Geduld angesichts der in letzter Zeit immer häufiger verspätet erscheinenden Ausgaben des Lichtblicks und für euer Interesse, mit vielen Grüßen

as-salāmu ‘alaykum wa rahmatu lillahi wa barakātuh

und den besten Wünschen für die heiligen Nächte, die restliche Zeit im heiligen Sha bān und dem kommenden Ramadān

Eure
Salim und Hagar

salim@spohr-publishers.com,
hagar@spohr-publishers.com

lich, die Macht ist Gottes ganz und gar“

Wa khuluq ‘i-insānu da ‘iffa, Wir haben den Menschen schwach erschaffen. [4:28]

Der Mensch wurde schwach erschaffen, und was diese Schwäche bedeutet, weiß niemand außer unserem Schöpfer. Und alles ist unter Kontrolle, nichts kann so sein, wie es will. Alle Ozeane der Macht, alle Mächtigkeit gehören Allah dem Allmächtigen.

O ihr Zuhörer! *As-salāmu ‘alaykum*. Einige von ihnen schauen durch die Fenster zu, einige schauen von oben herab, einige von unten mit den Füßen. Sie zittern auch, denn diese Ansprache ist nicht leicht. Denn so jemand, der die Kontrolle hat, hat die Macht zu sagen, „Sei“, und es kommt in die Existenz.

O Salafī ‘Ulamā’i! Marhaba! Was gibt es Neues? Sagt mir: Wie lauft ihr, schaut, sprecht, hört, denkt und versucht zu lernen und zu wissen? Ist es eine Geschenk von den Himmeln, oder habt ihr es von euch selbst?

Wie geschieht es, daß ein Samen Korn sich in der Erde öffnet und hochsprieß? Durch wessen Macht erblühen an den Bäumen Blüten? Wie laufen die Menschen von Ost nach West und Nord nach Süd?

O Menschheit!

Athasbu amaka jinnun saghīr wa fika ma‘awā al-‘alam al-kabīr,

„Ihr denkt, ihr wäret ein kleines Teilchen, aber in euch ist eine größere Welt gefaltet.“ Wie Sayyidnā ‘Alī r. (sagt) – ein großer Gelehrter! *Subhāna llāh*. Gebt den Leuten Licht! Nehmt die Dunkelheit von ihnen und den Zweifel und gebt ihnen Gewißheit. Die Menschen sind unbeständig. Nehmt Zweifel von ihnen und gebt ihnen Gewißheit, wer die Schöpfung kontrolliert und

unter wessen Befehl ein jedes Wesen in die Existenz kommt. Jeder Mensch ist ein unabhängiges Wesen im Universum.

Die Menschen sagen jetzt über die gewaltigen Ausmaße des Universums, daß das Licht von einem Ort zu einem anderen eine Milliarde Jahre benötigt. Doch sie verstehen die wahre Schöpfung nicht. Warum mache der, der die Menschheit erschuf, die Entfernung so, daß niemand ihre Entfernung oder Jahre zählen kann?

Man ‘arafa naḡṣah faqad ‘arafa rabḡah, „Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn.“

Lernt über euch selbst, bevor ihr nach der Essenz, *haqqiqat*, eures Schöpfers fragt.

Wenn ihr euch selbst kennt, würdet ihr euch vor Allāh dem Allmächtigen nicht fünfmal verneigen, sondern bis in alle Ewigkeit eure Stirn vor dem Herrn der Schöpfung senken. Ewigkeit ist ein Wort, dessen wahres Wesen niemand verstehen kann. Ewigkeit gibt den Leuten wahre Erfrischung ins Herz, so daß sie froh und glücklich sind. Solche Glückseligkeit und endlosen Ozeane der Freude öffnen sich ihnen. Allāh der Allmächtige benötigt solche Ozeane nicht. Alle Schöpfung ist für Seine Diener, die die Ehre haben, mit Ihm als Seine Geschöpfe verbunden zu sein.

O Salafī ‘Ulamā’i! Es ist nicht wichtig, *raka‘āts* oder *farā‘id*, Verpflichtendes, zu zählen. Es ist so einfach. Kleine mögen dies lernen und behalten, aber am wichtigsten ist der Weg, der die Leute in die Göttliche Gegenwart führt.

„Die Ewigkeit ist für euch, o Meine Stellvertreter in der Schöpfung.“ Allāhu Akbar. Allāhu Akbar!

O Salafī ‘Ulamā’i! Was haben die Propheten gebracht?

Glaubt ihr, sie brachten diesen „Tisch“, um den die Jünger Jesu Christi *‘isā’ baten?*

Zengt das von der Größe ihres Verstandes, daß sie so etwas von einem Propheten verlangen, dessen Erschaffung von Anfang bis Ende wundersam war?

Wo sind die Gefährten und wo die Jünger Jesu Christi? Haben die Gefährten das Siegel der Propheten niemals gebeten: „Yā Rasūlullāh, meinst du, dem Herr könnte uns einen Tisch von den Himmeln herabschicken?“

Das ist der Unterschied zwischen der Nation Jesu Christi *‘isā’* und der des Siegels der Propheten *‘isā’*.

Ima man hasnu islāma l-mar‘u karkahu mā lā ya‘nūh.

Es eignet dem Menschen im Islam, sich nicht mit dem zu beschäftigen, was ihm nichts angeht. (Berichtet von Ahmad.)

Jetzt ist die Ummah des Siegels der Propheten *‘isā’* meistens mit *mā lā ya‘nūh* beschäftigt, etwas, das für das Hier oder das Jenseits nicht wichtig ist, nicht notwendig oder dem Menschen keinen Nutzen bringt.

O unser Herr, vergib uns. Wir bitten um jemanden, der uns von der Achlosigkeit erweckt, bevor der Tag der Auferstehung kommt. O Herr, schicke von Deinen Ozeanen endloser Gnade, daß unsere Wege zur Göttlichen Gegenwart korrigiert werden. **Fāḥāh.** ♦

Die größere Welt in uns

MAULĀNĀ SHEIKH NAZĪM AL-ḤAQQĀNĪ,

Auszüge aus der *Sohbət* vom 4. *Rajab* 1431, 15. Juni 2010

Dastūr yā Sayyidi, Sulān al-Anbiyā’.

Wir grüßen alle Heiligen der Himmel und der Erde in Ost und West. Nord und Süd. Es muß Heilige geben, und sie sind siegreich. Schaitan und seine Anhänger, Studenten und Nachfolger sind unter meinen Füßen! Sie fühlen sich, als könnten sie etwas austrichten, oder Schaitan macht sie glauben, alle Macht wäre in seinen Händen oder unter seiner Kontrolle – *kasarraf*. Was sagt Allāh s. w. t.?

anna l-quwwata lillāhi jamī’an [2:165]
Was ist Schaitan! Nicht einmal eine Ameise kann unter seiner Kontrolle sein.

Aylāhi shakun? Gibt es einen Zweifel an Allāh? [4:10]
Asṡghaynillāh. Allāh, s. w. t. – Dies ist ein bescheidenes Treffen, aber in Ost und West gibt es in unserer Zeit nur einen Bevollmächtigten, der die ganze Welt kontrolliert, und nicht nur kontrolliert, sondern auch beschützt. Allāh der Allmächtige überträgt die Kontrolle an den Qutbu l-

Mutasarrif, damit er alle Nationen warne. Mit dem kleinsten Geschöpf, wie einem Virus, das selbst unter dem mächtigsten Mikroskop nicht zu machen ist, lehrt er die Menschen das Fürchten. Und die Leute zittern vor jener unsichtbaren Kreatur, von der sie wissen, daß sie existiert, die sie aber weder sehen, anfassen noch entfernen können.

[Und wenn sie doch erkennen würden, daß alle Macht Allāh gehört. [2:165]

Allāh, s. w. t., sagt: *Fa inna ‘l-quwwata lillāhi jamī’an*, „Wahr-

LICHTBLICK

SPOHR PUBLISHERS LTD

www.spohr-publishers.com,

Redaktion Salim Spohr

Cy-2566 Lympia / Lefkosa.

www.before-arrangeden.com,

www.spohr-publishers.com

V.A.S.P.: Salim Spohr.